Preisgünstige Wohnungen für Bedürftige

1. August 2016

+++ Der Freistaat Bayern baut derzeit in eigener Regie Wohnungen mit reduziertem Standard in Rekordzeit. In circa 35 Einzelprojekten entstehen derzeit rund 550 neue Wohnungen, finanziert aus dem staatlichen Sofortprogramm. Bayerns Innen- und Baustaatssekretär Gerhard Eck hat sich heute in Pfaffenhofen an der Roth ein Bild über den Baufortschritt des dortigen Projekts gemacht, das im Rahmen des Wohnungspaktes Bayern realisiert wird. „Wir investieren rund 70 Millionen Euro in den staatlichen Wohnungsbau und treten damit der Wohnungsnot entschieden entgegen. Es gibt in ganz Deutschland kein vergleichbares staatliches Programm, das sich so pragmatisch für preisgünstigen Wohnungsbau einsetzt", sagte Eck heute. +++

Im Ortsteil Berg entstehen auf staatseigenem Grund vier freistehende, zweigeschossige Mehrfamilienhäuser. „Bauzeit und Baukosten können wir auf ein Minimum reduzieren, da wir an Nutzfläche und an einer Unterkellerung sparen. Auch sind die Wohnflächen geringer, als im sozialen Wohnungsbau", erläuterte Eck. Die Wohneinheiten sind jeweils 45 Quadratmeter groß und haben einen Aufenthaltsraum mit Kochnische, zwei Schlafräume und ein Duschbad. Auch ein gemeinsamer Freibereich mit Spielmöglichkeiten für Kinder ist geplant. Baufertigstellung ist bereits dieses Jahr. Der Wohnraum steht anerkannten Flüchtlingen und einheimischen Bedürftigen zur Verfügung.

Der ‚Wohnungspakt Bayern' wurde 2015 von der Bayerischen Staatsregierung beschlossen und sorgt zeitnah für preisgünstigen Wohnraum. Bis 2019 entstehen bayernweit 28.000 neue staatlich finanzierte oder geförderte Mietwohnungen. Der Wohnungspakt setzt sich zusammen aus einem staatlichen Sofortprogramm, einem kommunalen Förderprogramm und dem Ausbau der allgemeinen Wohnungsbauförderung. Bis 2019 stehen hierfür rund 2,6 Milliarden Euro bereit.

Mehr über den Wohnungspakt Bayern unter: www.innenministerium.bayern.de/buw/wohnen/wohnungspakt/index.php

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers